

Fee'n-Reigen.

Nº 1.

Rasch und zierlich.

Pianoforte.

1. Die sil - ber - nen Glücke der Blu - me des Mai's sie läu - ten zum Menschen gleich Blättern ver - schwinden sie früh: in angst vol - ler herrschen in Reichen, wo nim - mer dein Born, o Ju - gend ver -

Reihin, sie läu - ten zum Reihin! _____
Hast, in angst vol - ler Hast! _____
siegt, o Ju - gend ver - siegt! _____

Her - bei! In den' Kreis, ihr schwär - men - den Fey'n! Auf!
Er - bau'n sich mit Mühl den Wol - ken - pa - last! Im
Die Ros' oh - ne Dorn am Pfa - de sich wiegt, und

riten.

pur - pur - ne Flöck - chen und wei - sse zu streun! Wo Mondschein die
Räumchen von Bret - tern da fin - den sie Rast! Wir la - chen der
e - wig kein Zei - chen im Ster - nen - buch frügt. Wo Mondschein die

riten.

a tempo

duf - ti - ge Pri - mel um - bebt, da wer - de der luf - ti - ge
gräm - li - chen Run - zeln der Zeit! Und blei - ben die Näm - li - chen
duf - ti - ge Pri - mel um - bebt, da wer - de der luf - ti - ge

a tempo

Rei - gen ge - webt, da wer - de der luf - ti - ge Rei - - -
mor - gen wie heuf, und blei - ben die Näm - li - chen mor - - -
Rei - gen ge - webt, da wer - de der luf - ti - ge Rei - - -

- gen ge - webt!
- gen wie heut!
- gen ge - webt!

P
pp

Blumenmag, sag' zu mehr
b

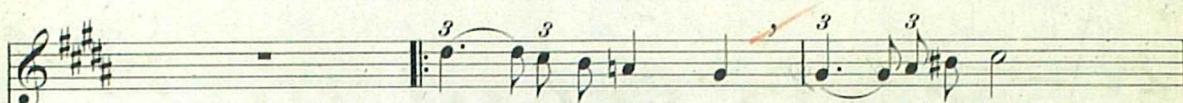
2. Die
3. Wir
X
16020

Frühzeitiger Frühling.

Göthe.

Nº 2.

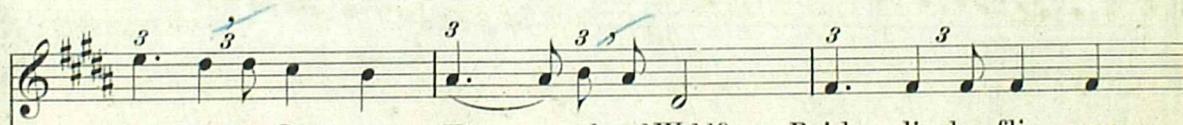
Allegro agitato.



1.Ta - ge der Won - ne, kommt ihr so bald?
 2.Un - ter des Grü - nen blü - hender Kraft
 3.Mäch - ti_ge_r röh - ret bald_sich ein Hauch,
 4.Lei - se Be_we - gung bebt_in der Luft,



2 gespultet



Schenkt mir die Son - ne Hü - gel und Wald? Reich - li_cher flie - ssen
 na_schen die Bien - lein sum - mend vom Saft. Bun - tes Ge_fie - der
 doch er ver_lie - ret gleich sich im Strauch. A - ber zum Bu - sen
 rei - zen_de Re_gung schlä - fernder Duft. Sa - get seit ge - stern



1. Perioda alle 3 Afferenzzeichen entzogen - das ist z
 2. P. kann nicht ausdrücken. 1. P. kann zuweilen

f

Bäch - fein zu - mal,
rau - schet im Hain,
kehrt er zu - rück,
wie - mir gesehah

sind es die Wie - sen?
himm - li - sche Lie - der
hel - fet ihr Mu - sen
lieb - li - che Schwestern,

rit.

ist es das Thal?
schal - len dar - ein!
tra - gen das Glück!
Lieb - chen ist da!

rit.

sind es die Wie - sen?
himm - li - sche Lie - der
hel - fet ihr Mu - sen
lieb - li - che Schwestern,

ist es das Thal?
schal - len dar - ein!
tra - gen das Glück!
Lieb - chen ist da!

dolce

Die Veilchen.

Jakobi.

Nº 3.

Expressivo.

15

1. Sagt
2. Sagt
3. Füh -

wo sind die Veil_chen hin?
wo sind die Ro _ sen hin?
re denn zum Bäglein mich,

die— so freudig glänzten
die— wir singend pflückten,
das— die Veilchen tränkte;

und der Blu _ men - Rö - ni_gin
als sich Hirt und Schä - fe_rin
das mit lei _ sem Mur - melnsich

ih - ren Weg be_krän_zten?
Hut und Bu - senschmückten?
in die Thä - ler senk - te.

ff

Jüng ling aeh! Der Lenz entflieht,
Mäd chen aeh! Der Som mer flieht,
Luft und Son ne glüh ten sehr,

f *dim.* *pp*

die se Veil chen sind verblüht!
je ne Ro sen sind verblüht!
je nes Bäch lein ist nicht mehr!

p *ritard.*

die se Veil chen sind ver
je ne Ro sen sind ver
je nes Bäch lein ist nicht

blüht! *cantabile* *dim.* *p*

blüht!
blüht!
mehr!

Sehnsucht.

Platen.

Nº 4.

Agitato, con anima.

4

1. Duf - ten nicht die Lau - bengän - ge, hör' ich nicht der
2. Un - termblatt - ge - web - ten Tep - pich hör' ich Nach - ti

Wi - pfel Säu - seln, lei - se Mai - en - win - de kräu - seln
gal - len schla - gen, und die leich - ten E - cho tra - gen'

im be - busch - ten stil - len Rain? dass mich nicht der
ih - re Tö - ne durch den Hain, längs der Ei - che

Mit - tag sen - ge, win - ken mir ver - stoh - len Schat - ten,
 dehnt sich Tep - pich, Was - ser-Nym - phe lockt die Quel - le;

Ro - sen_hain und Veil - chen - mat - ten, a - ber ach, ich
 wo mit Wel - le lis - pelt Wel - le, a - ber ach, ich

bin al_lein, a - ber - ach, ich bin, - ich
 bin al_lein, a - ber - ach, ich bin, - ich

bin al - lein!
 bin al - lein!

Nº 5.

Allegretto mosso.

Der Winter.

L. Feldmann.

1. Der Winter ist ein böser Gast, ich fürcht' ihn wie Ge spenster, die
 Winter ist ein schlimmer Mann, ich fürcht' ihn gleich dem Teufel, der
 Winter ist ein böser Mann, ich fürcht' ihn gleich dem Fluor er

schönste Aussicht raubt er mir durch seine Doppel fen ster!
 ganzen Welt macht er was weiss, das wurde längst zur Mode,
 tödtet alle Wärme ja mit seinem Leichen tu ehe,

legato

Was nützen mir die Blumen all', die er ans Fenster malt - wenn
 Was nützt es solche Weisheit mir, der es an Licht gebrielt, seh
 Was nützt mir das schöne Kind am hohen Fensterlein, dringt

nicht der Blumen Röni, gin dem Aug ent ge gen strahlt, dem
 ich das strahlend' Au genpaar am Doppel fenster nicht, am
 jene rauhe Hälte auch in's Herz der Holden ein,

Aug' ent - ge - gen strahlt! Was nützen mir die
 Dop - pel-fen - ster nicht! Was nützt sel - che
 Herz der Hol - den ein! Was nützt mir das

Blu - men all, die er ans Fen - ster malt - wenn nicht der Blu - men Rö - ni - gin dem
 Weis - heit mir, der es an Licht ge - bricht! sei ich das strahlend' Au - genpaar am
 schö - ne Rind am hohen Fen - ster lein, dringt je - ne rau - he Räl - te auch'n's

Aug' ent - ge - gen strahlt!
 Dop - pel-fen - ster nicht!
 Herz der Hol - den ein! a tempo

1. 2. 3.
 2. Der
 3. Der

Lied.

Nº 6.

Agitato.

van moto

1. Mag da drau . ssen Schnee sich
2. Muss ich in der Wü . ste
3. Ob die Nacht mit ih . ren

thür . men, mag es ha . geln, mag es stür . men,
hau . sen, in der Wild . miss, in der grau . sen,
Schau . ern, ob Ge . fah . ren mich um . lau . ern,

cresc.

klir . rend an mein Fenster schla . gen,
wo nur Sand und Sonne glü . hen,
ob sie dräu . en, ob sie wü . then,

p. ralent.

nim . mer will ich mich be .
lich . lich wird es in mir .
wird ein Eu . gel mich be .

p. ralent.

riten. e dolce

kla gen! denn, ich tra ge in der Brust
blü hen! denn, ich tra ge in der Brust
hü ten! denn, ich tra ge in der Brust

Lieb chens Bild und Früh lings = Lust,
Lieb chens Bild und Früh lings = Lust,
Lieb chens Bild und Früh lings = Lust,

Lieb chens
Lieb chens
Lieb chens

dim.

Bild und Früh lings = Lust! Heine.
Bild und Früh lings = Lust! } E. Meier.
Bild und Früh lings = Lust!

a tempo

cresc.

„Dort hoch auf jenem Berge.“

Aus des Knaben Wunderhorn.

Allegretto.

etwas frisch.

P

Dort hoch auf jenem Ber - ge, da geht ein Mühlen - rad! Das mah let nichts als

dolce

Lie - be, die Nacht bis in den Tag! Die Mühle ist zer - brothen, ^ die

ritard. *dolce* *f ^ riten.*

Lie. be hat ein End! — So ge - segn'Dich Gott, mein fei - nes Lieb! Jetzt fahr' ich in's E -

ritard. *pp* *riten.*

dolce *riten.* *cresc.* *dolce* *riten.* *riten.*

Liebe hat ein End' — ge-segn' Dich Gott, mein feines Lieb! Ja ge - segn'Dich Gott, mein fei - nes Lieb! Die

riten.

Langsamer. *a tempo* *riten.* *a tempo* *f* *ff*

Liebe hat ein End' — ge-segn' Dich Gott, mein feines Lieb! Jetzt fahr' ich in's E - lend!

a tempo *riten.* *a tempo* *ff*

Sie liebt mich.

Nº 8.

Göthe.

Allegro vivace.
feurig

ff

a tempo

1. 2. Sie liebt mich, sie liebt mich,

dim. rit.

a tempo

ja sie liebt mich!

a tempo più vivo.

Be - ben -

fühl' ich mich sel . . . ber? fühl' ich mich sel . . . ber?
 bin ich am Le . . . ben? Sie lie . . . bet mich! sie lie . . .

cresc. *cresc.* *f*

bet mich!
dim. *p* *cresc.*

pp **Tempo I.**
 1. Ach, kann die See . . . le dich denn er . . . fas . . . sen,
 2. Ach, rings so an . . . ders, bist du's noch, Son . . . ne?
dim. rit. *pp*

1. Glück oh . . . ne Na . . . me kann ich dich las . . . sen! Ein . . . mal er . . . wacht,
 2. bist du's noch Hüt . . . te? tra . . . ge die Won . . . ne, tra . . . ge die Won . . . ne,

160 20

erese. rit.

1. ein mal erwacht!
2. sei li ges Herz!

Glück tra oh ne ge die

ff rit.

f dim. rit. a tempo erese. *f*

1. Na mel Sie liebt mich sie liebt mich, ja! sie liebt mich!
2. Won ne! a tempo *pp* erese.

dim. rit.

ja! sie liebt mich!

ff

f

dim.

ppp

„In weite Ferne.“

Heine.

Nº 9.

Andante.

1. In wei - te Fer - ne will ich
durch die Ber - ge,
will ich wei - ter

träu - men! Da wo Du weilst. Wo aus den schneel - ig hel - len
strei - fen! Da wo Du weilst. Wo auf dem Eis - feld Gem - sen
lie - ben! Wenn Du heim - kehrst! Es soll die Zeit mich nicht be -

Räu - men die Bü - che in die See - en schäumen, die
schwei - fen, im war - men Tha - le Fei - gen rei - fen, im
trü - ben, wir sind die sel - ben noch ge - blie - ben, wir

Bä - che in die See - en schäu - men! Da wo Du
 war - men Tha - le Fei - gen rei - fen! Da wo Du
 sind die sel - ben noch ge - blie - ben! Wenn Du heim - .

R dim. riten. *dim.*

weilst, da wo Du weilst!
 weilst, da wo Du weilst!
 kehrst, wenn Du heimkehrst!

Tempo I più mosso,

1. 2. 3.

2. Will mit Dir
 3. Und heimlich

„O sehntest du dich so nach mir.“

Aus der Novelle: Die Mathildenhöhle.

O. Reinhold.

Nº 10.

Langsam und ausdrucksvoll.

The musical score consists of five staves of music for voice and piano. The vocal line is in soprano C-clef, and the piano accompaniment is in bass F-clef. The key signature is A major (two sharps). The tempo is marked as 'Langsam' (slowly) and 'ausdrucksvoll' (expressively).

First System: The vocal line begins with a sustained note followed by eighth-note chords. The piano accompaniment features eighth-note chords in the bass. The lyrics are:

1. O sehn - test du dich
mei - nem Ohr an

Second System: The vocal line continues with eighth-note chords. The piano accompaniment has eighth-note chords in the bass. The lyrics are:

so nach mir wie ich nach dir
je dem Ort tönt im mer fort

Third System: The vocal line begins with eighth-note chords. The piano accompaniment has eighth-note chords in the bass. The lyrics are:

du kämst zu
dein lie bes

Fourth System: The vocal line begins with eighth-note chords. The piano accompaniment has eighth-note chords in the bass. The lyrics are:

mir, du kämst zu mir! Mein Aug' ist nur nach dir ein
Wort, dein lie bes Wort! O sehn - test du dich so nach

Fifth System: The vocal line begins with eighth-note chords. The piano accompaniment has eighth-note chords in the bass. The lyrics are:

Strahl voll süss - ser Qual, o komm' ein -
mir, wie ich nach dir, du wärst schon

ritard.

mal! hier!

O komm' ein-
Du wärst schon ritard.

1. 2.

mal! hier!

legato

2. In

„Gedenke mein.“

Nº 11.

C. Reinhold.

Andante.

Ge - den - ke mein! die lieben Augen

len - ke in stil - len Näch - ten oft nach mir!

dolce

x) kein aber fogt a her. Ich und Celler

Ich den - ke dein, wenn ich des Liebsten den - ke, und was ich schaf - fe weih - ich
cresc.

dir, und was ich schaffe weili - ich dir!

dim.

Ge - den - ke mein! wenn dir die Thränen kommen, dir weint mein gan - zes Le - ben

nach! So raschge - geben, raschern noch ge - nommen, und Lust und Leid ein - ein - zig

f riten.

pp

più cresc.

Ach!

Ge - den - ke mein, im heissen Rampf des

pp

16026

Le_bens, und denk,dass er auch mich ver_zehrt.

Du weisst es ja, wir ringen nicht ver_ge_bens; so wer_den wir ein_an_der werth, so

wer _ den wir ein_an_der werth, so wer _ den wir ein_an_der werth.

p rallent.

Geden_ke mein! Geden_ke mein!

rallent. *a tempo*

Geden_ke mein! wenn Freude macht dich lä_ebeln und sen_de

mir in Traum dein Bild! *dolce* Als ein
 Eu... gel mir die Stirn zu fä... cheln, wenn mir die Aussicht wird zu wild, wenn mir die
 Aus... sicht wird zu wild! *energico* Ge... de... ke
 mein versprich es, treue Seele! Sich als ein schö... ner Stern mich an, demich
 darf an vertrauen was mir fehlet, wenn ich mir selbst nicht hel... fen kann!

tranquillo

Ged - en - ke mein! ich weiss du wirst es hal - ten; so sind wir
 nim - mer mehr ge - trennt! Die Flamme einf sich noch, die jetzt ver -
 ge - bens in zwei ver - wandten Herzen brennt, die Flam - me eint' sich
 noch, die in zwei ver - wandten Herzen brennt! Ged - en - ke
 mein! Ged - en - ke mein! a tempo

dim.

dim.

ff

(coda)

(G)

Nº 12.

Air den See.

C. Reinhold.

Allegretto.

leggieramente

The musical score consists of seven staves of music for two voices (Soprano and Bass) and piano. The key signature is A major (three sharps). The time signature varies between common time and 2/4. The vocal parts enter at the end of the fourth system, singing in unison. The lyrics are:

1. Um dies Schifflein schmie - ge,
 2. Dei , ne Wel len zit - tern

hol der See dich
 vor der Son ne

sacht,
Gluth,
from . mer
ob sie
Lie . be
heimlich
Wie . -
wi . -
ge, .
tern,
nimm sic
wie die

wohl in Acht, ——— nimm sie wohl in Acht!
Lie . be thut? wie die Lie . be thut?

Dei . ne Wel . len rau . - sehen, re . de nicht so lauf!
Weit und wei . ter im . - mer rück den Strand hin aus.

Lass mich ihr nur lau . - sehen, die mir viel ver .
Aus dem Himm el nim . - mer lass uns stei . gen

braut! aus!
Dei . ne Fern von Men . schen Ae . - den

spie, geln uns zu rück
und von Men-schen sinn,
tau-send fach die feuch-
ten den Au-gen vol-ler Glück,
trag' dies Schifflein hin,
tau-tra-
send fach vol-ler Glück!
ge, trag' dies Schifflein hin!
ritard. *a tempo*

Dei-ne Wel-len rau-schen, re-de nicht so laut,
Weit und wei-ter im mer rück-den Strand hin-aus,
re-weil de nicht so laut,
wei- und wei- ter im

38

so laut, mer, deine Wellen rau- sehen, mer
 re-de nicht so laut, lass aus; mich ihr Him
 nur lau- schen, mer die lass
 mir viel, ja uns viel uns lass
 vertraut! genaus! a tempo

dim.

dim.

16020

The musical score consists of four staves of music in 2/4 time. The top three staves are in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The key signature is A major (three sharps). Various dynamics and markings are present, including *mezzo voce*, *pp*, *legato*, *ritard.*, *pres.*, and *ff*. The score concludes with a repeat sign and two endings, labeled 1. and 2.

Nº 13. „Auf dem See in tausend Sterne“
C. Reinholt.

Allegretto.

The musical score continues with lyrics in German. The first line of lyrics is "Auf dem See in". The second line starts with "tausend Sterne hat die Sonne sich zersplittert," followed by a repeat sign and two endings, labeled 1. and 2. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with dynamic markings like *mezzo voce*, *pp*, and *legato*.

dass er bli - tzend nach und fer - ne wie ein Meer von
 Feu - er zit - tert.
 So in mei - nes Le - bens Wel - len sank dein lie - bes Bild her -
 nie - der und aus tau - send Won - ne quellen sprin - gen im - mer
 nen - e Lie - der. Willst du in dies Meer von Schimmer,
 cresc.

hol - de Schif - fe - rin, — dich wa - gen? Romm, o

komm! — o komm! —

dim.

Romm, o komm, — und lass es

im - mer glühnd — um dich — zu -

sam - men schla - gen; komm! — o

16020
HOB. füdenfallt nicht, ein auf Blätter sengende! zufallen das
Gedächtniss des Käfers, 1/2 Zoll, rotbraun! 60 Punkt nur ununterbrochen

komm. und lass es im
 riten.
 mer glühend um dich zu sam men
 riten.
 schla gen! Komm!
 dim.
 o komm! komm!

p p p

Am Flusse.

C. Reinhold.

Nº 14.

Allegretto.

legato e leggiero

p

Ei - - - len-de Wele - len, spie - - - lend im Licht,

wenn sie zer-schel - - len, ach - - - ten sie's nicht,

wenn sie zer-schel - - len, ach - - - ten sie's nicht!

legato

16020

Ster - ne da schwei - fen viel
 tau - send im Fluss; gleich wie der grei - fen sie
 ei - nen zum Russ, viel tau - - - - - send zum
 Russ!
 Gleich wie der grei - - - - - fen sie,

wie der zum Russ! a-tempo

rit.

p p *R&R.*

In Und Schmerzen und Scherzen, einen Funken vom

R&R.

spiele len mir so die Lie der im Herzen un das

Lich te ge schwind, wo rin mir so trun ken das

wan delbar froh, die Lie der im Herzen un das

Le ben ver riint, wo rin mir so trun ken das

wan - del_bar froh.
Le - ben ver_rinnt.

Ist Ei - nes ver_ -
Im Lich - te der

skun - gen, ich denk' ihm nicht nach, kommt wie - der ge_ -
Lie - be voll himm - li - scher Ruh, o se - lig Ge -

sprun - gen ein An - de - res nach, ein
tric - be, so trei - be nur zu, o

cresc.

An - lig - dres nach -
se - Ge - trie -

Rommt
0

be.

dim.

wie - - - der ge - - sprun - - -
se - - - lig Ge - - trie - - -

- - gen ein An - - - be - - - dres
- - be, so trei - - - be - - - nur

nach!
zu!

leggiero

f

dim.

pp

„Den Abschied schnell genommen.“

C. Reichold.

Nº 15.

Presto ed agitato.

Nur den Ab... schnell ge...nommen, nicht gezaudert, nicht geklagt...

ritard.

a tempo

schnell... als die Thrünen kommen, los... gerissen un... verzagt, los... gerissen

ritard.

un... verzagt! a tempo

riten.

Aus den Armen los... gewunden, wie dies in der Brust auch brennt,

ritard.

was im Leben sich ge-fun-den, wird im Leben auch getrennt, wird im

Pianissimo

ritard.

legato

Le - ben auch ge - trennt!

Sollst du tra - gen,

risoluto

musst du tra - gen, tra - ge nur mit fe - stem

dolce e riten.

dolce e riten.

Pianissimo

Sinn! Dei - ne Seuf - zer, dei - ne Eila - gen

Pianissimo

Pianissimo

we - - hen in die Lüf - te hin; *cresc.*

f dei - ne Seuf - zer, dei - ne Rla - - - gen we - hen

dim. riten. in die Lüf - te hin! *decrese.*

tempo agitato *string.* Soll der Schmerzdich nicht bezwingen,

a tempo *tento* *f*, so bezwinge du den Schmerz und verwelkte Blü - thenschlingen frisch sich um dein

riten.

wun - des Herz, frisch sich um dein wun - des

f ritard.e dim.

ritard.e dim.

les part

Herz! a tempo

Herz! a tempo

Abschied.

C. Reinhold.

Nº 16.

Andante.

p

Sie

hat mich still zum Abschied an - geblickt, vor tie - fer

legato

Rüh - rung konn - te sie nichts sa - gen; dann hat sie gleich den

cresc.

Mond mir nach - ge - schickt, den gan - zen Schmerz - des Abschiedsnachzu -

cresc.

tra - gen, dann hat sie gleich den Mond mir nachge - schickt, den

gan - zen Schmerz - des Abschiedsnachzu - tra -

dim.

gen!

„Ich gab dem Schicksal dich zurück.“
C. Stieler.

Nº 17.

Larghetto espressivo.

The musical score consists of four staves of music for voice and piano. The vocal line is in soprano C-clef, and the piano accompaniment is in bass F-clef. The score is divided into four sections by fermatas and dynamic changes.

Section 1: The vocal line begins with a sustained note followed by eighth-note chords. The piano accompaniment features eighth-note chords. Dynamics: *pp legato*, *pp*, *dim.*, *pp*.

Section 2: The vocal line starts with a sustained note. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. Dynamics: *pp*, *dim.*, *pp*.

Section 3: The vocal line begins with a sustained note. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. Dynamics: *dim.*, *pp*.

Section 4: The vocal line begins with a sustained note. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. Dynamics: *riten.*

Text:

Ich gab dem Schicksal dich zurück, von dem ich
dich empfangen habe, Geliebte, doch du weiss es
nicht, was ich mit deinem Bild begraben habe.

Da für gibt es kein Men schen.

wort,
was aus der Brust mir ward ge-

nom - men! Es ist nicht Hoff - nung, ist nicht Trost, denn

Al - les das kann wieder kom - men!

Es ist ein Et was wum der bar, das

ewig schwindet aus dem Herzen, Wenn uns die er ste

Täuschung trifft, ein Etwas das wir nicht ver schmer zen,
riten.

das Gott uns in die Wie ge

dolce

legt als uns' res Le bens Mor gen ga he! Ge lieb

langsam

tel O du weisst es nicht, was ich mit deinem Bild be gra

be! O du weisst es nicht, was ich mit deinem Bild be

espr. rit. dim.

gra be!

a tempo.

Erinnerung.

Byron.

Nº 18.

Tempo giusto.

Mein En...de zeigt mir je... der Traum! Mir lacht nicht mehr der
Zukunft Raum! Raum weiss ich noch, was Freu...de sei, in meines Le...bens
Früh...ling fiel des Un...glücks wintrig Flo...ekenspiel, des Unglücks wintrig
Flo...ekenspiel!

Lust... Hoffnung,

Liebe sind vor bei, ich wollt' Er - inn' rung wär' da - bei! Lust und Hoffnung,

Liebe sind vor bei, ich wollt' Er - inn' rung wär' dabei! Ich wollt', ich wollt' Er -

inn' - rung wär' da - bei! Ich

wollt' Er - inn' - rung wär' da - bei! sie wär' da -

hei!

„Blick' nach Oben.“

L. Hämmerl.

Nº 19.

Langsam und ausdrucksvoll.

1. Vertraue dich dem Licht der Sterne, beschleicht dein dir ein schönes Werk ge - tun, so seist zu wenn dir Gottes Rathschluss sen - det der schwersten

ppp *sempre piano*

Herz ein bitt' res Weh! Sie sind dir nah in spä - ter nien dir ein Ruf! Hast du ein tren - es Herz er - Prüfung höch - ste Pein, dann hast du's ihm ganz zu - ge -

Fer - ne, wenn Men - schen fern in näch - ster Näh. Und hast du run - gen, so dan - ke dass es Gott dir schuf! Wenn dei - ne wen - det, mit ihm zu thun und dir al - leint! Da von lass

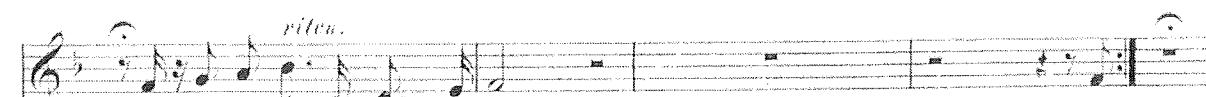
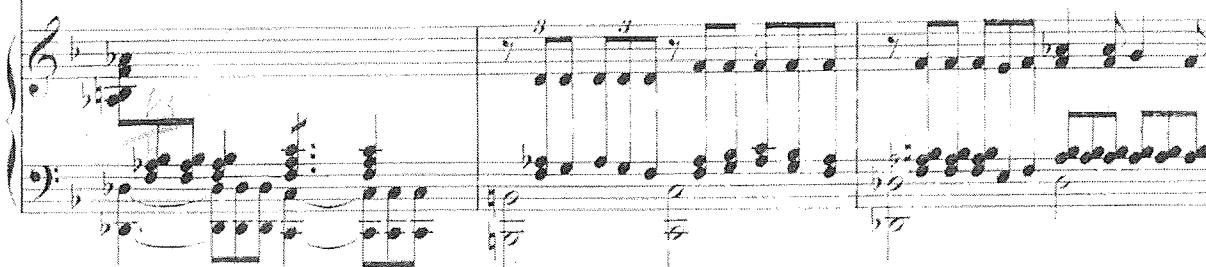
poco a poco cresc. *f*



Thränen noch so wei - ne, o wei - ne saft dich un - ge -
süß ent - zück - te See - le ganz voll von hei - ger Freu - de
nie die Lip - pen spre - chen, ob dir das Herz auch bre - chen



sehn! Doch vor dem Aug' der Menschen schei - ne,
ist, o nicht den Neid der Menschen wäh - le
will! Lass' es in tau - send Stükke bre - chen,



riten.
als wär' dir nie ein Leid ge - sehehn!
zum Zeugendass du glücklich bist!
doch,vor den Menschen schweige still!

2. Ist
3. Und



Dem Königs-Sohn.

M. v. S. H. (Lieder).

Nº 20.

Lebhaft und kriegerisch.

1. Wer sprengt auf dem stolzen Ross
bis in die lang im Ehren-feld mit Blick und

vor de- ren Rei-hen, Schwert re-gie-ren,
and will dem Eisen, dem Ge-schoss das munfre in späten Jah-ren, wer-ther Held! ein frommes

dolce

Le-be-n weih'n? Das ist ein jun-ger Königs-Sohn!
Seep-ter füh-ren! Du rascher lie-ber Königs-Sohn!

dolce legato

Thron! Thron! Das ist ein jun-ger Königs-Sohn! Der Er-be von dem Preussen-
Du rascher lie-ber Königs-Sohn! Wir retten Dir den deut-schen

Thron! Das ist ein junger Rö-nigs-Sohn! Der Er-be von dem Preu-ssen-
 Thron! Du rascher lieber Rö-nigs-Sohn! Wir ret-tten Dir den deut-schen-

Thron! Der Er-be von dem Preu-ssen- Thron, dem Preu-ssen-
 Thron! Wir ret-tten Dir den deut-schen Thron, den deut-schen

Thron!

dimin.

R.D.

R.D. *

1. *2.* *2.* Du wirst uns

crisis.

16020